

ICH KAM, SAH UND KAPIERTE:

„Die Sonne auf dem Eimer – eine bronzenne Situla“

Fundort: Ochtendung

Foto: GDKE, Y. Ipolyi

Material des Objekts: ...Bronze.....

Alter des Objekts: ...2800 Jahre.....

Epoche: (späte).Bronzezeit.....



Die Situla ist Teil des bisher ..größten Depotfundes der Bronzezeit...

Ein Depot wurde meist durch Händler oder Handwerker angelegt:
Weil es noch keine Tresore gab, vergrub man wertvolle Sachen im Boden, um sie vor Diebstahl zu schützen.

Natürlich musste man sich merken, wo die Sachen im Boden lagen!

Das Besondere dieses Fundes ist der Eimer, eine sogenannte Situla.
Die Gewinnung ihres Materials als auch dessen Verarbeitung fanden hier im Rheinland statt.

Das Motiv allerdings:

- stammt ursprünglichaus Ägypten.....
- stellt dar: eine Sonnenbarke: die Sonne in einem Boot mit zwei Steven (Steve: ein Vogelkopf mit langem Hals)
- ist gewandert: von Ägypten über Osteuropa bis nach Nordeuropa (von Ägypten über Ungarn und Polen bis nach Norwegen)

Die Punzierung ist höchste handwerkliche Arbeit! Erkläre sie kurz:

- hergestellt wird sie mit ...kleinem Hammer und kleinem Amboss.
- zunächst: den Amboss auf das Blech setzen
- dann: mit dem Hammer einmal darauf schlagen
- so entstehen die Vertiefungen im Bronzeblech / das Muster

Eine solche Situla war ein sehr teures Gefäß und damit ein Statussymbol, denn es zeigte den Reichtum (und die Macht) seines Besitzers.